

1782.

Samstag, den 4. May.

Nro. 36.

Hessen  
privilegiertes  
Land- Darmstädtische  
legirte  
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

London, den 16. April.

Der Plan, um die Irrländischen Angelegenheiten abzumachen, soll folgender seyn: Beyde Parlamente sollen Deputirte ernennen, die mit einander conferiren, und die von ihnen genommenen Beschlüsse beyden Parlamenten zur Confirmation vorgelegt werden.

Der Herzog von Portland ist am 14ten zum Vicckönig in Irreland installirt worden.

In Nordamerika bereitet sich Washington, mit den französischen Truppen vereinigt, zu einem ernstlichen Einfall in Kanada, und der Ritter la Motte Piquet soll diese Expedition von der Seeseite aus unterstützen, als wozu die gegenwärtige grosse Zurüstung in Vrest eigentlich bestimmt ist. Sie soll 16 Kriegsschiffe und 12000 Mann Landstruppen enthalten, 100 Stücke theils halbe, theils Dreiviertelskarthausen mitnehmen, u. mit den letzten Tagen des Aprils absegeln. Selbst in Holland soll nach dem Bericht des mit Aufträgen fruchtlos daselbst gewesenem Herrn Wentworth, die für dieses Jahr in

Dienst zu setzenden 33 Kriegsschiffe, 36 Fregatten, 5 Kutter ic. deren Mannschaft zusammen 25300 Mann, und deren Kosten 12 und einer halben Million betragen, mit vielem Eifer betrieben werden.

Paris, den 19. Oftern.

Die Genfer haben bey Umschmelzung ihres Raths den Namen des Hrn. Neckers unter den 200 setzen lassen.

Abt Raynal soll eine Geschichte der deutschen Kaiser unter der Feder haben und hierzu die Archiven von Mainz benutzen; doch sagen seine hieher gekommene Briefe bloß, daß er die Geschichte von der Widerrufung des Edicts von Nantes bearbeite.

Ein in Bourdeaux eingelaufenes neutrales Schiff meldet, daß es den Herrn von Guichen zwischen den Inseln von Capo Verde und den Canarischen Inseln angetroffen habe; er richtete seinen Weg westwärts nach Amerika.

Ungeachtet der Goldgruben in Peru und der Silberminen in Mexico nimmt Spanien zwanzig Millionen Gulden in Holland auf.

Von einer Reise unsers Königs nach Wi-